

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1122/23

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0045/22 - Bestätigung des Integrierten städtebaulichen Rahmenkonzeptes Äußere Oststadt - Fortschreibung 2022

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-----|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Ja. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Ja. |

Stellungnahme

Änderung in den Anlagen

*Die Anlage 1 (Rahmenkonzept Äußere Oststadt) der Drucksache 0045/22 wird auf Seite 47, zweiter Absatz, Punkt 4.2.2, der Plan dahingehend geändert, dass die Blumenschmidtstraße als Sackgasse bleibt (Ergänzungen **fett** und Streichungen durchgestrichen markiert).*

Um das städtebauliche Gefüge in diesem Bereich abzurunden und die verkehrliche Situation ~~und Einbindung~~ der Blumenschmidtstraße ~~zu verbessern wird vorgeschlagen~~ zu entlasten und beruhigen, wird die Blumenschmidtstraße als Anliegerstraße ausgewiesen. Die Anfahrt zur Schule erfolgt ausschließlich über den Alten Nordhäuser Bahnhof und die Hallesche Straße. ~~an die Straße Am Alten Nordhäuser Bahnhof anzubinden. Hierzu sieht das Rahmenkonzept einen teilweisen Rückbau der gewerblich genutzten Strukturen entlang der Straße Am Alten Nordhäuser Bahnhof vor. Die untergenutzten Flächen nördlich und östlich des Schulstandortes können so für eine bauliche Entwicklung erschlossen werden und ca. 60 bis 70 neue Wohneinheiten schaffen. Den Lärmemissionen der Bahnstrecke Erfurt-Nordhausen muss mit entsprechenden Schallschutzmaßnahmen begegnet werden.~~

Stellungnahme:

Mit Beschluss des Stadtrates 2161/15 am 20.01.2016 wurde das Integrierte städtebauliche Rahmenkonzept Äußere Oststadt und damit die Weiterführung der Blumenschmidtstraße auf die Straße Am Alten Nordhäuser Bahnhof bereits 2016 als Sanierungsziel bestätigt.

Die kleinteilige Wohn- und Gewerbebebauung in dem Quartier Blumenschmidtstraße ist zum Teil auch von un- und untergenutzten Grundstücken geprägt. Mit Weiterführung der Blumenschmidtstraße auf die Straße Am Alten Nordhäuser Bahnhof wird eine sinnvolle städtebauliche Erschließung der Brachflächen und somit die Schaffung neuer Wohneinheiten ermöglicht. Die bauliche Arrondierung rundet das Quartier sinnvoll ab.

Die ursprüngliche Weiterführung der Blumenschmidtstraße auf die Leipziger Straße wurde mit Sperrung des Privatweges über das Grundstück der heutigen Tankstelle gekappt und somit wurde

die Blumenschmidtstraße zur Sackgasse. Mit der Anbindung an die Straße Am Alten Nordhäuser Bahnhof soll die verkehrliche Situation und die städtebauliche Qualität wieder verbessert werden. Als Anliegerstraße besteht die Möglichkeit, den heute bestehenden hohen Flächenbedarf (Wendeverkehr für Großfahrzeuge) zu reduzieren und somit den Straßenquerschnitt zu verringern bzw. mit Gehölzpflanzungen aufzuwerten. Die Befahrbarkeit insbesondere für Müll- und Feuerwehrfahrzeuge kann verbessert, das Fußgänger- und Radwegenetz sinnvoll und durchlässig ergänzt werden.

Mit der Erschließung der vorhandenen Brachflächen durch die Anbindung der Blumenschmidtstraße an die Straße Am Alten Nordhäuser Bahnhof besteht die Möglichkeit neue Wohneinheiten im Quartier zu schaffen. Ausgehend vom städtebaulichen Leitbild der kompakten Nutzungsgemischten Stadt ermöglicht diese Revitalisierung der innerstädtischen Brachfläche eine wirtschaftlich tragfähige, kleinräumliche Mischung von Wohnen, Arbeiten, Versorgung und Dienstleistung. Zugleich wird der Flächenverbrauch reduziert und vorhandene technische Infrastrukturen wirtschaftlich ausgelastet. Hohe Erschließungs- und Folgekosten neuer Baugebiete in städtebaulichen Randlagen werden vermieden. Mit der Priorität der Innenentwicklung wird eine wesentliche Voraussetzung für ein funktionstüchtiges Stadtzentrum mit kurzen Wegen und die Attraktivität für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen abgesichert.

Der Rahmenplan stellt ein langfristiges Entwicklungsziel dar. Aufgrund der Tatsache, dass es sich um private Flächen handelt, ist zur Erreichung des Sanierungszieles deren Bereitschaft zur Flächenentwicklung erforderlich. Sollte diese nicht bestehen, sind Anpassungen des Rahmenplans im weiteren Zeitverlauf möglich und erforderlich.

Gegenwärtig hält die Verwaltung am dargestellten Planungsziel - Anbindung der Blumenschmidtstraße an die Straße Am Alten Nordhäuser Bahnhof - fest und lehnt den Änderungsantrag ab.

Fazit:

Die Verwaltung empfiehlt aus den o.g. Gründen den Änderungsantrag abzulehnen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Heide

Unterschrift Amtsleitung

23.05.2023

Datum